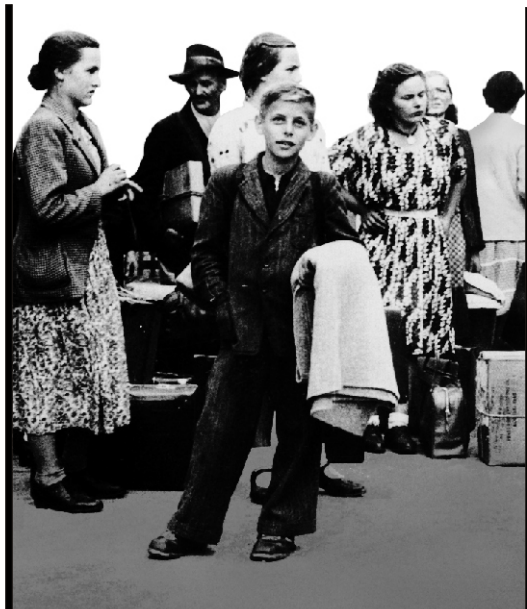


# Fremde auf dem Land



**Ausstellung im  
Bauerngerätemuseum  
Ingolstadt - Hundszell**

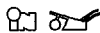
**27. März - 5. Juni 2005**

## Fremde auf dem Land

Ein überraschendes Ausstellungsthema? Gilt das alte Dorf nicht als Inbegriff einer geschlossenen Gesellschaft, einer Welt, die fremden Einflüssen unzugänglich war? - Und doch gab es sie, die Fremden auf dem Lande: Wandermusikanten, Schwabenkinder, Heimatvertriebene, Hopfenzupfer, Kesselflicker und Scherenschleifer, um nur einige zu nennen.

Von diesen und anderen Wanderern zwischen zwei Welten erzählt eine gemeinsame Ausstellung der bayerischen Freilichtmuseen. Sie spannt den Bogen von den friaulischen Ziegeln des 19. Jahrhunderts bis zu den polnischen Erntehelfern unserer Tage. Die Menschen kamen und kommen auf die Dörfer, um dort ihren Lebensunterhalt zu verdienen oder eine neue Heimat zu suchen. Die dabei auftretenden Probleme im Umgang mit den

Einheimischen waren früher nicht viel anders als heute: Die Fremden sehen anders aus, kennen sich nicht aus, sprechen eine andere Sprache und haben andere Traditionen. In diesem Sinne „stören“ sie die dörfliche Gesellschaft. Zu sehen, wie das Dorf in der Regel von diesem Zusammentreffen profitiert hat und wie in den Fällen dauerhafter Zuwanderung die Integration am Ende doch gelungen ist und bereichernd wirkte, mag manche unserer heutigen Probleme in einem anderen Licht erscheinen lassen.



**Bauerngerätemuseum  
Ingolstadt - Hundszell  
Probststraße 13**

**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Freitag 9 - 12 Uhr  
Sonn- und Feiertage 14 - 17 Uhr  
Besuche außerhalb der regulären  
Öffnungszeiten und Führungen  
auf Anfrage

Tel. 0841 / 305-1885 (-1886)  
[www.ingolstadt.de/stadtmuseum](http://www.ingolstadt.de/stadtmuseum)

Wir laden Sie und Ihre Freunde  
herzlich ein zur  
Eröffnung der Ausstellung

## **Fremde auf dem Land**

am Mittwoch, 23. März 2005, 18 Uhr

im Bauerngerätemuseum  
Ingolstadt- Hundszell  
Probststraße 13

Begrüßung

**Alt-Oberbürgermeister Peter Schnell**

Einführung

**Dr. Max Böhm**

Musikalische Umrahmung

**Wastl Biswanger** mit dem  
**Schanzer Viergesang**

Anschließend laden wir zu einem  
Rundgang durch die Ausstellung